

# Eine Fichte als Richtstrauß über dem Monte-Mare-Bad

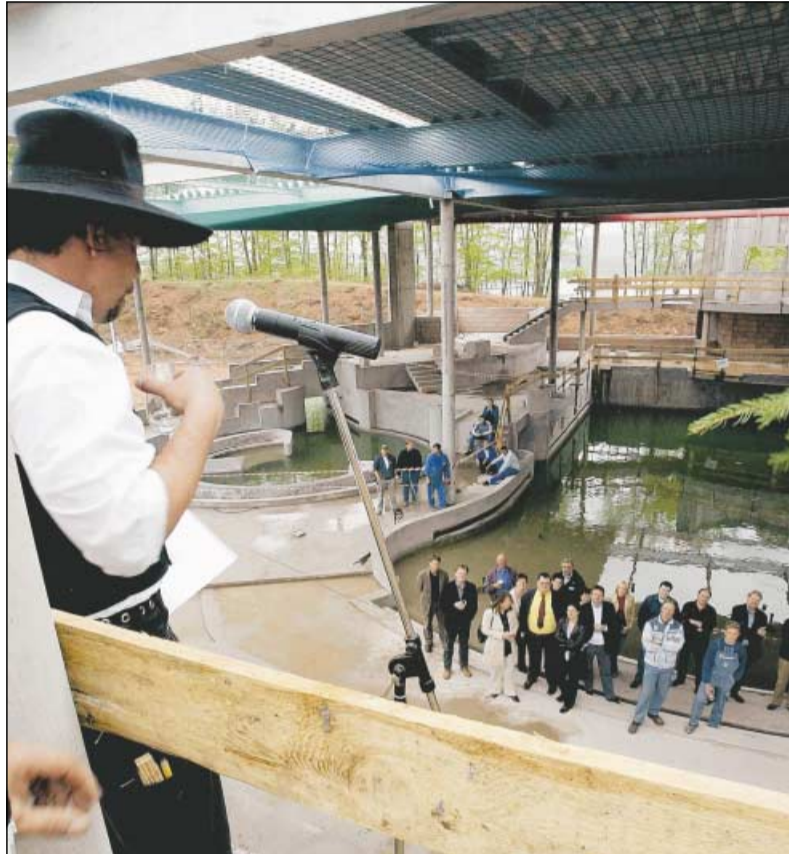
Halbzeit am neuen Freizeitbad im PRE-Park – Sachs: Mit Elan weiter

► Eine kleine Fichte mit weißen und blauen Bändern steckt seit Mittwoch als „Richtstrauß“ an einem der Dächer des Monte-Mare-Freizeitbads im PRE-Park. Festgenagelt an der Kante der gewölbten Überdachung über dem Schwimmbereich war sie beim Richtfest Symbol dafür, dass es mit der Anlage voran geht.

Nach sechs Monaten Bauzeit sei jetzt ungefähr die Halbzeit erreicht, verkündete Hans Sachs für die Bauherren, die PRE-Gesellschafter. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wegen der Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften sei der vorgesehene Zeitplan doch noch fast eingehalten. Jetzt könne der Ausbau beginnen.

Sachs dankte allen, von den Planern über die Finanzierer bis zu den Handwerkern, die dazu beigetragen hätten, den Bau so weit voran zu bringen. Die Bauherren wünschten sich, dass es nach der Halbzeit nun mit dem gleichen Elan weiter gehe und das Bad Anfang Dezember übergeben und eröffnet werden könne, sagte Sachs.

Oberbürgermeister Bernhard Deubig betrachtete das Projekt Freizeitbad als ein Beispiel dafür, dass ein Investorenmodell auch gut klappen könne. Voraussetzung dafür sei, dass sich die richtigen Organisationen zusammenfinden. Der Oberbürgermeister sprach von „frischem Wind“ auf der Baustelle und „großen Wellen“, die hier gemacht würden. Man wolle dies als ein Musterbeispiel nehmen für andere Projekte, die genau so gehen könnten beziehungsweise gehen müssten.



Zimmermann Ullrich Pletschacher trug den Richtspruch zum Richtfest am Monte-Mare-Bad vor. —FOTO: VIEW

Den Richtspruch nach gutem alten Handwerkerbrauch trug Ullrich Pletschacher vor. Der Zimmermann lobte das neue Schwimmbad als einen „Le-

bensborn“ für die Stadt Kaiserslautern. „Hier kann sich jedermann erfrischen, den Staub von Leib und Seele wischen.“ (krh)

# Pfalzarena: SPD warnt CDU

Schermer: Bürgerbegehren nicht mit juristischen Mitteln unterlaufen

► Die SPD-Fraktion im Stadtrat hat am Mittwoch die CDU davor gewarnt, das von der Opposition in Gang gesetzte Bürgerbegehren gegen die Pfalzarena am Pfalztheater mit juristischen Mitteln unterlaufen zu wollen. Fraktionsvorsitzender Franz Schermer sagte: „Das ist eine politische Frage. Das würde das Klima in der Stadt vergiften.“

Schermer unterstrich die Auffassung der SPD-Fraktion, eine Veranstaltungshalle am Messeplatz mit Hilfe von Landeszuschüssen zu realisieren. SPD-Ratsmitglied Martin-Walter Ruf brachte die Möglichkeit ins Gespräch, die Nordtribüne im Fritz-Walter-Stadion zu einer Veranstaltungshalle um- und auszubauen. Er erinnerte daran, dass die Stadt in absehbarer Zeit mehrheitlich Eigentümerin der Arena werde.

In der Vergangenheit habe es bereits Überlegungen gegeben, die Nordtribüne zu einem Kongresszentrum auszubauen.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens wiesen am Donnerstag den CDU-Vorwurf der „Stimmungsmache“ und der Orientierungslosigkeit zurück. Sie betonten, klar Position gegen die Pfalzarena am Standort Pfalztheater zu beziehen. Alternativ sei von ihnen der Messeplatz als Standort einer Stadthalle vorgeschlagen worden. Die Realisierung einer solchen Halle müsse sich indes in einem vertretbaren finanziellen Rahmen für die Stadt bewegen.

Auch der frühere Oberbürgermeister Gerhard Piontek (SPD) wandte

sich am Donnerstag gegen den CDU-Vorwurf, mit dem Bürgerbegehren werde „Stimmungsmache“ betrieben. Das Bürgerbegehren sei ein legales Mittel der Gemeindeordnung, das die Initiatoren des Begehrens nutzten, „um sich gegen die rücksichtslose Machtpolitik der absoluten CDU-Mehrheit im Stadtrat zu wehren und eine verantwortbare Sachentscheidung herbeizuführen“.

Vom Finanziellen und vom Standort her sei die Verwirklichung der Pfalzarena nicht mehr vertretbar, erklärte Piontek. Die Fassade des Pfalztheaters habe sich als architektonisch gelungen herausgestellt. „Ein Anbau an die Rundum würde dieses positive Stadtbild wieder zerstören“, sagte der frühere Oberbürgermeister. (rdz)

# Uneins über Rathaus-Struktur

Franz Schermer: Keine Linie – Jan Deubig: Abbau von Wasserköpfen

► Unterschiedliche Auffassungen über die von Oberbürgermeister Bernhard Deubig (CDU) vorgenommene Neuorganisation im Rathaus prägen die Diskussion zwischen SPD- und CDU-Fraktion dazu. Während die CDU-Fraktion diese Woche die Initiative des Verwaltungschefs ausdrücklich begrüßte, beklagte SPD-Fraktionsvorsitzender Franz Schermer am Mittwoch, es sei keine Linie erkennbar.

Deubig hatte vergangenen Monat die zweite Stufe einer von ihm 1999 begonnenen Neustrukturierung der Stadtverwaltung mit dem Ziel der Schaffung größerer Verwaltungseinheiten umgesetzt. Er führte mehrere Ämter zusammen. Wesentliche Änderung: die Auflösung des bisher selbstständigen Stadtplanungsamts und seine Zusammenführung mit dem Amt für Bodenmanagement und Stadtvermessung zum neuen Referat „Stadtentwicklung“.

Schermer erklärte, durch die Zusammenlegung des Amtes für Bodenmanagement und des Planungsamts werde die Fachdiskussion abgewürgt. Planerische Akzente gingen verloren. Beispielhaft nannte er das neue Baugebiet „Hinterhof“ im Stadtteil Einsiedlerhof. Dort habe die Stadt ohne Rücksicht auf planerische Gesichtspunkte „rein fiskalische Interessen“ verfolgt. Schermer unterstrich seine bereits mehrfach geübte Kritik, dass die Grundstücke wegen der Lärmbelastung zur Wohnnutzung nicht geeignet seien. Das neue Baugebiet liegt zwischen der Kaiserstraße und der Bahnstrecke.

Einen Widerspruch zur Zusammenlegung der beiden Ämter erkannte Schermer in der Entscheidung des Oberbürgermeisters, die bis dato ge-

meinsam geführten Bereiche Sozialamt und Jugendamt nicht zusammenzulegen. Der SPD-Kommunalpolitiker verwies darauf, dass Günter Andes beide Ämter gut verwaltet habe, jetzt auch nach Art 5 befördert worden sei.



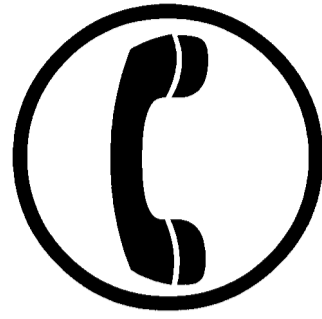
Kontrovers diskutiert: die Verwaltungsstruktur im Rathaus. —FOTO: VIEW

„Spielten parteipolitische Gesichtspunkte eine Rolle, um dem CDU-Ortsbürgermeister eine Position zu verschaffen?“, fragte Schermer. Mitte des vergangenen Monats war der Trippstadter CDU-Ortsbürgermeister und bisherige Leiter des Kreisjugendamts, Reinhold Mannweiler, zum neuen städtischen Jugendamtsleiter bestellt worden.

Als „Affront gegen den Stadtrat“ bezeichnete es Schermer, dass der Oberbürgermeister die Neuorganisation im Rathaus im Kaiserslauterer Initiativ- und Kreativ-Kreis (Klick) vorgestellt hatte und nicht zunächst den Fraktionen. Er anerkenne die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters in der Frage, finde aber, es sei eine Frage des Stils, die Fraktionen zuerst zu informieren. Schermer sagte, er habe von der Neuorganisation aus der RHEINPFALZ erfahren.

Der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Jan Deubig erklärte diese Woche, die Neuorganisation im Rathaus folge dem erklärten Ziel des Abbaus von Wasserköpfen. „Wir wollen an Verwaltungsstrukturen sparen, nicht an Service für die Bürger.“ Jan Deubig sah darin auch einen Beitrag zur Reduzierung der Personalkosten. Durch die Bildung größerer Einheiten würden Ressourcen frei. Weiterhin personelle Defizite sah er im Vollzugsdienstbereich. „Hier sind wir unteretzt.“

Der SPD-Fraktionsvorsitzende sprach auch die Frage der Kosten an, die die Umbenennung der Ämter in Referate und die der Amtsleiter in Direktoren verursacht habe. Das verursa- che nur Kosten, bringe den Bürgern nichts und fördere nur die Eitelkeit bestimmter Personen im mittleren Management, so der SPD-Mann. (rdz)



# Sie rufen - wir helfen!

Service und Hilfe von Ihrem Fachmann!

Elektro

**elektrobau**  
**Klaus Hofmann**  
Fachbetrieb für Gebäude- und Informationstechnik  
Hasenstr. 41-43 • 67659 Kaiserslautern  
Tel. 0631 / 75399, Fax 0631 / 73857

Glas

**GLAS**  
**KOLBEL**  
Fröbelstr. 7-11, 67655 Kaiserslautern  
Tel. (06 31) 3 60 61 30, Fax 3 60 61 32

Zaunanlagen

**ZAUNBAU-JÖRG-RAMSTEIN**  
Sprechen Sie mit uns, wenn Sie eine umfassende, termingerechte, zuverlässige und gute Ausführung wünschen.  
Zaunanlagen für Gewerbe und Privat  
Telefon (0 63 71) 46 34 27

Gerüstbau

**Hub-Arbeitsbühnen**  
**Gerüstbautechnik**  
21 Meter Arbeitsbühne auf 3,5t-Lkw  
18 Meter Arbeitsbühne auf Anhänger  
ALU-Treppen-Rollgerüst  
Stahl- und Alugerüste  
66849 Landstuhl • Philipp-Reis-Str. 9  
Tel. (0 63 71) 1 24 76 • Fax 1 78 27  
**SCHERER**

**GERÜSTBAU**  
**VOEGELI**  
Eselsfurther Bahnhof 1  
67657 Kaiserslautern  
Mobiltelefon 0 17 26 84 08 81  
Tel. 06 31 - 9 27 51

**Gerüstbau**  
**S. STEINER**  
Weil Preis und Leistung stimmen!  
Im Dunkeltälchen 36  
67663 Kaiserslautern  
Tel.+Fax 06 31 / 1 62 96  
Handy 0177 / 3 78 44 57

Teppichbodenreinigung

**AKTIONSPREIS**  
**Teppichboden-Feucht-Reinigung**  
Neues System - nicht nass -  
Keine Wartezeiten, denn Ihre Räume sind sofort begehbar  
Kein Ausräumen von Möbeln  
Hygienisch sauber  
Biologisch abbaubar  
Wir beraten Sie gerne auch vor Ort.  
**Thiel und Riedl**  
Stockwiesen 13a - KL-Erlenbach  
Bereich: Teppichbodenreinigung  
Tel. 0 63 01 / 10 21. od. 06 31 / 89 14 34

Nächster Termin:  
6. Juni 2003

Objektschutz

**Wach- und Schließgesellschaft**  
Telefon (06 31) 6 10 49  
www.wus-kl.de  
• Alarmanlagen-aufschaltung  
• Alarmverfolgung  
• Bewachungen  
Notruf- und Service-Leitstelle  
**VdS** anerkannt  
\* Zertifiziert nach ISO 9001

Sanierungen

**SAHMANNSTEINANIERUNGEN**  
Kaminprobleme? Wir helfen Ihnen!  
• Kaminkopferneuerung  
• Kamineinfassungen  
• Kaminverkleidungen  
• Glas-, Keramikrohre  
• Edelstahlrohre V4 A  
• Schornsteinneubauten  
67655 Kaiserslautern  
Pirmasenser Str. 56  
Tel. 06 31 78286  
Kostenlose Beratung

Wasser/Heizung

**Volker Schmalenberger**  
Ihr Partner für Bäder, Heizung und Hygiene.  
Landauer Weg 13, 67705 Trippstadt  
Telefon 0 63 06 / 26 06, Fax 26 29  
Unsere besonderen Leistungen für Sie:  
Kundendienst, Notdienst auch an Sonn- u. Feiertagen  
Notrufnummer:  
01 71 / 7 33 67 80

**M. Ininger**  
Meisterbetrieb  
**Heizung - Sanitär**  
**Komplettbäder aus einer Hand**  
Deutschherrnstraße 2  
67661 Kaiserslautern  
Telefon 5 09 95 - Fax 9 96 02

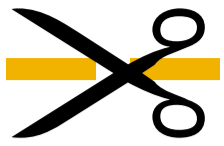
**Merkus Schmitt**  
Heizung und Sanitär  
67659 Kaiserslautern  
Turnerstraße 3-5  
Telefon 06 31 / 6 91 80 Fax 8 92 37 80

Bauholz

**Qualitäts-Bauholz**  
direkt aus Ihrer Nähe!  
**Douglasie • Fichte**  
individuell nach Ihren Wünschen:  
roh/getrocknet/gehobelt  
**Wilhelm Vatter**  
Sägewerk/Holzverarbeitung  
67707 Schopp  
Tel. (0 63 07) 347, Fax (0 63 07) 70 17

Fenster / Türen

**ROTBURG** Metallbau GmbH  
Reparaturen von Fenstern, Türen und Verglasungen  
Weilerbacher Straße 70, 67661 Kaiserslautern  
Telefon 0631 / 357150, Fax 3571520



Dachdecker

Dachdeckerei Fassadenbau  
Bauspenglerei Blitzschutzanlagen  
**GLASER**  
**GLASER & SOHNE GMBH**  
Mühlstr. 62, 67659 Kaiserslautern  
Tel. (06 31) 6 81 86, Fax 9 77 58

**MEISTER BETRIEB**  
**DACHDECKEREI K+K GmbH**  
Mitglied der Dachdecker-Innung Westpfalz  
**Dacharbeiten aller Art**  
Ein neues Dach auf Ihrem Haus hält jahrelang und sieht gut aus. Ganz egal, ob klein oder groß, ein Angebot ist kostenlos.  
**Klaus Krämer GmbH**  
67655 KL, Rosenstr. 44, Tel. 0631 4148091  
Fax 0631 3105565, Tel. Privat 06301 31207

Das DACH von  
**Behrendt**  
seit 115 Jahren  
**Behrendt & Sohn GbmH**  
Dachdeckerei - Bauspenglerei  
Zollamtsstraße 62, 67663 Kaiserslautern  
Telefon 06 31 / 2 82 58 - Fax 1 70 32  
e-mail: dachdecker-behrendt@t-online.de

100 Jahre  
**DACHDECKEREI VOEGELI**  
seit 1898  
Eselsfurther Bahnhof 1  
67657 Kaiserslautern  
Tel. 06 31 - 9 27 51

Haushaltsgeräte

Ihr Spezialist für Küchen und Hausgeräte  
**Kundendienst für Miele**  
**BOSCH**  
**SIEMENS**  
**LIEBHERR**  
**WOLLERSHEIM**  
Rudolf-Breitscheid-Straße 65  
67655 Kaiserslautern  
Telefon 06 31 / 1 67 35 / 3 11 24 80  
Fax 06 31 / 1 67 51  
Beratung - Planung - Montage - Service

Gartengeräte

Auf geht's...  
...in die Gartensaison  
**Miet-Service**  
- preisgünstig -  
• Motorhacken  
• Motorsägen  
• Rasenmäher  
• Gartenhacksler  
• Vertikutierer  
• Heckenschere  
• AS-Mäher  
u.v.m.  
**MOTORLAND SIMON**  
Maschinen - Motorgeräte  
Werkzeuge - Tore - Antriebe  
KL, Merkurstr. 2 Miesau  
Tel. (06 31) 9 81 25 Tel. (0 63 72) 80 71

Trockenbau

**M. HARLOS**  
• Trockenbau  
• Montage u. Demontage  
• Renovierungsarbeiten  
• Hausmeisterservice  
Mörikestr. 26 - 67685 Weilerbach  
Tel. 06374 914291 - Fax 914371